

Architecture Decision Record (ADR, als .md file)

Titel

Integration von Benutzerfreundlichkeit als architektonische Eigenschaft

Status

Akzeptiert

Kontext

Wir müssen entscheiden, wie wir die Benutzerfreundlichkeit als eine zentrale architektonische Eigenschaft unseres Systems integrieren können.

Entscheidung

Nach sorgfältiger Überlegung haben wir beschlossen, dass die Integration von Benutzerfreundlichkeit als eine grundlegende architektonische Eigenschaft unseres Systems von entscheidender Bedeutung ist. Diese Entscheidung bedeutet, dass wir während des gesamten Entwicklungsprozesses besonderen Wert darauf legen werden, dass unsere Systeme intuitiv, einfach zu bedienen und ansprechend für die Benutzer sind.

Begründung

1. Nutzerzentrierter Ansatz: Durch die Integration von Benutzerfreundlichkeit als architektonische Eigenschaft stellen wir sicher, dass unsere Systeme intuitiv und einfach zu bedienen sind, was die Zufriedenheit der Benutzer erhöht und ihre Effizienz steigert.
2. Reduzierung von Supportaufwand: Eine benutzerfreundliche Architektur kann dazu beitragen, den Bedarf an Support und Schulungen zu reduzieren, da die Benutzer weniger Probleme haben und weniger Unterstützung benötigen.
3. Kundenzufriedenheit: Eine benutzerfreundliche Architektur trägt dazu bei, die Zufriedenheit der Kunden zu erhöhen, da sie eine positive Erfahrung mit dem Produkt oder der Dienstleistung haben und eher dazu neigen, diese weiterzuempfehlen oder erneut zu nutzen.
4. Barrierefreiheit: Durch die Berücksichtigung von Benutzerfreundlichkeit stellen wir sicher, dass unser System für eine breitere Palette von Benutzern zugänglich ist, einschließlich Personen mit Behinderungen oder speziellen Bedürfnissen.

Konsequenzen

1. Zusätzliche Entwicklungszeit: Die Integration von Benutzerfreundlichkeit erfordert möglicherweise zusätzliche Zeit und Ressourcen während der Entwicklungsphase, da mehr Wert auf die Gestaltung und Implementierung einer benutzerfreundlichen Benutzeroberfläche gelegt wird.
2. Stärkere Integration von UX-Experten: Wir müssen möglicherweise enger mit UX-Experten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Benutzerfreundlichkeit in allen Aspekten unseres Systems berücksichtigt wird.
3. Notwendigkeit von Benutzerfeedback: Um eine benutzerfreundliche Architektur zu entwickeln, müssen wir möglicherweise verstärkt auf das Feedback der Benutzer eingehen und iterative

Verbesserungen vornehmen, um sicherzustellen, dass unsere Systeme ihren Bedürfnissen entsprechen.

Compliance

Die Integration von Benutzerfreundlichkeit als architektonische Eigenschaft steht im Einklang mit unserem Ziel, Systeme bereitzustellen, die einfach zu bedienen sind und eine positive Benutzererfahrung bieten.

Notizen

Die Entscheidung, Benutzerfreundlichkeit als eine architektonische Eigenschaft zu integrieren, wurde nach eingehender Diskussion und Bewertung verschiedener Optionen getroffen. Wir werden die Umsetzung weiterhin überwachen und sicherstellen, dass sie den Anforderungen und Erwartungen unserer Benutzer entspricht.

Dieses ADR dokumentiert die Entscheidung, Benutzerfreundlichkeit als eine architektonische Eigenschaft zu integrieren, und erläutert die Gründe, Konsequenzen und Compliance-Aspekte dieser Entscheidung.